



## Halbjahresfinanzbericht per 30. Juni 2011

### Inhaltsverzeichnis

Konzern-Zwischenlagebericht	2
Konzern-Bilanz	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
Konzern-Kapitalflussrechnung	7
Eigenkapitalveränderungsrechnung	8
Konzernanhang	9

## Konzern-Zwischenlagebericht

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Unter dem Dach der Holding sind zwei eigenständig im Markt tätige Sparten etabliert, der „Werkzeughandel“ sowie der „Armaturenhandel“. Die Tochtergesellschaft Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig. Dieser Grundbesitz beschränkt sich auf seit Jahrzehnten vorhandene, heute noch zu einem großen Teil für den eigenen Geschäftsbetrieb genutzte Industrie- und Verwaltungsimmobilien.

### Werkzeughandel

Im ersten Halbjahr 2011 konnte in der Sparte Werkzeughandel ein Umsatz von 17,8 Mio. EUR nach 17,9 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum erzielt werden. Damit wurde das Geschäftsvolumen nahezu konstant gehalten. Dabei konnte im Inland ein Zuwachs von rund 16,3 Prozent verzeichnet werden, während die Auslandsumsätze um 15,1 Prozent zurückgingen und somit eine Steigerung des Spartenumsatzes insgesamt verhinderten. Die Umsatzqualität hingegen konnte mit einem Spartenbetriebsergebnis (EBIT) von 1,20 Mio. EUR nach 0,81 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum angehoben werden. Die spartenbezogene Umsatzrendite (auf EBIT-Basis) erreichte im ersten Halbjahr 2011 somit 6,7 Prozent.

### Armaturenhandel

Im ersten Halbjahr 2011 konnte in der Sparte Armaturenhandel ein Umsatz von 13,1 Mio. EUR nach 15,0 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum erzielt werden. Als Spartenbetriebsergebnis (EBIT) per 30. Juni 2011 waren -216 TEUR nach 252 TEUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Somit konnten die Auswirkungen der negativen konjunkturellen Tendenzen in der Branche noch nicht wirkungsvoll begrenzt werden.

### Geschäftsentwicklung des Konzerns

Im ersten Halbjahr 2011 wurde im Konzern ein Umsatz von 31,2 Mio. EUR nach 33,1 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum erzielt. Das operative Ergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr 2011 konnte mit unverändert 1,2 Mio. EUR stabilisiert werden. Die EBIT-Marge erreichte somit gut 3,8 % nach rund 3,6 % im ersten Halbjahr 2010.

### Ausblick

Aufgrund der neuerlich krisenhaften Stimmung und teilweise auch Lage in den Volkswirtschaften dieser Welt ist die Basis für alle bisherigen Prognosen nicht mehr vorhanden. Erneut ist die zukünftige Entwicklung der Konsumkonjunktur nicht absehbar, gleiches gilt für die Industriekonjunktur. Bereits dadurch ist eine gesicherte Prognose der eigenen geschäftlichen Entwicklung nahezu unmöglich. Hinzu kommen aber noch Unvorhersehbarkeiten in Bezug auf das europäische Währungssystem. Sollte es nicht gelingen, die politischen Zielsetzungen hinsichtlich Erhalt und Stabilisierung dieses Systems zu realisieren, drohen gravierende Einschnitte für die deutsche Wirtschaft und womöglich sogar Konsequenzen für das gegenwärtige gesellschaftliche und soziale Gefüge.

Für die nächsten beiden Quartale wird ein bestenfalls konstanter Geschäftsverlauf erwartet, sofern sich die Konjunktur ohne größere Verwerfungen entwickelt.

Remscheid, im August 2011  
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein  
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein

## Konzern-Bilanz

Aktiva in TEUR	Anhang	30.06.2011	31.12.2010
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.1.	3.845	3.845
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.1.	255	310
Sachanlagen	3.2.	9.879	9.858
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		6.774	6.774
Finanzielle Vermögenswerte	3.3.	2.759	2.419
Latente Steueransprüche	3.4.	2.710	2.589
Sonstige Vermögenswerte		62	86
		<b>26.284</b>	<b>25.881</b>
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		16.316	13.561
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		9.872	10.862
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		3.552	4.656
Laufende Steuererstattungsansprüche		455	57
Wertpapiere		2.392	2.092
Zahlungsmittel		6.827	9.083
		<b>39.414</b>	<b>40.311</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>65.698</b>	<b>66.192</b>

Passiva in TEUR	Anhang	30.06.2011	31.12.2010
Eigenkapital	3.5.		
Gezeichnetes Kapital		9.000	9.000
Rücklagen		770	770
Ergebnisvortrag		-2.962	-1.819
Konzern-Jahresüberschuss / -Jahresfehlbetrag		2	-1.143
		<b>6.810</b>	<b>6.808</b>
Langfristige Schulden			
Mezzanine-Nachrangdarlehen		17.298	17.248
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		12.139	12.161
Finanzielle Schulden		12.753	13.173
Übrige Verbindlichkeiten		3.531	3.908
Latente Steuerschulden		775	645
		<b>46.496</b>	<b>47.135</b>
Kurzfristige Schulden			
Übrige Rückstellungen		903	722
Finanzielle Schulden		3.463	1.430
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.219	7.880
Übrige Verbindlichkeiten		2.807	2.217
Laufende Ertragsteuerschulden		0	0
		<b>12.392</b>	<b>12.249</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>65.698</b>	<b>66.192</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	Anhang	01.04.-30.06.2011	01.04.-30.06.2010	01.01.-30.06.2011	01.01.-30.06.2010
Umsatzerlöse	4.1.	14.728	17.086	31.192	33.105
Sonstige betriebliche Erträge		192	212	327	400
Materialaufwand		-10.495	-12.550	-22.646	-24.175
Personalaufwand		-1.938	-2.129	-4.080	-4.231
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.767	-1.947	-3.351	-3.707
<b>EBITDA</b>		<b>720</b>	<b>672</b>	<b>1.442</b>	<b>1.392</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-122	-95	-240	-191
<b>EBIT (Betriebsergebnis)</b>		<b>598</b>	<b>577</b>	<b>1.202</b>	<b>1.201</b>
Ergebnis aus equity-Beteiligungen		0	0	0	0
Finanzerträge		299	77	396	85
Finanzaufwendungen		-890	-660	-1.579	-1.282
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>7</b>	<b>-6</b>	<b>19</b>	<b>4</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.2.	-8	4	-17	-3
<b>Konzern-Jahresüberschuss/-Jahresfehlbetrag</b>		<b>-1</b>	<b>-2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR</b>	<b>4.3.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR</b>	<b>4.3.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Überleitung Periodenergebnis zum Gesamtergebnis

Angaben in TEUR		01.04.-30.06.2011	01.04.-30.06.2010	01.01.-30.06.2011	01.01.-30.06.2010
Konzern-Periodenergebnis		-1	-2	2	1
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen		0	0	0	0
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>		<b>-1</b>	<b>-2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in TEUR		30.06.2011	30.06.2010
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		1.202	1.201
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		240	191
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		0	0
Veränderung langfristiger Rückstellungen und übriger langfristigen Passiva		-399	161
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen		76	94
Gezahlte Zinsen		-21	-13
Ertragsteuerzahlungen		-10	-16
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens</b>		<b>1.088</b>	<b>1.618</b>
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten			
Vorräte		-2.755	-1.037
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		989	-982
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		706	-1.836
Finanzielle Schulden		1.964	256
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-2.660	1.519
Übrige Verbindlichkeiten und sonstige Posten		1.067	1.127
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>		<b>399</b>	<b>665</b>
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		0	0
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte		-602	-731
Erhaltene Zinsen		100	4
Erhaltene Dividenden		0	81
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		-300	-553
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-802</b>	<b>-1.199</b>
Veränderung langfristiger Finanzschulden			
Aufnahme langfristiger Finanzschulden		0	0
Tilgung langfristiger Finanzschulden		-351	-432
Gezahlte Finanzierungszinsen		-1.502	-1.269
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-1.853</b>	<b>-1.701</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>-2.256</b>	<b>-2.235</b>
<b>Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar</b>		<b>9.083</b>	<b>14.229</b>
<b>Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni</b>		<b>6.827</b>	<b>11.994</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in TEUR	Aktienkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Ergebnis- vortrag	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
<b>Eigenkapital am 31.12.2009</b>	<b>9.000</b>	<b>770</b>	<b>0</b>	<b>-1.883</b>	<b>64</b>	<b>7.951</b>
Zuführung des Jahresüberschusses 2009 in den Gewinnvortrag				64	-64	
Jahresüberschuss 01.01. – 30.06.2010					1	
<b>Eigenkapital am 30.06.2010</b>	<b>9.000</b>	<b>770</b>	<b>0</b>	<b>-1.819</b>	<b>1</b>	<b>7.952</b>
<b>Eigenkapital am 31.12.2010</b>	<b>9.000</b>	<b>770</b>	<b>0</b>	<b>-1.819</b>	<b>-1.143</b>	<b>6.808</b>
Zuführung des Jahresfehlbetrages 2010 in den Gewinnvortrag				-1.143	1.143	
Jahresüberschuss 01.01. – 30.06.2011					2	
<b>Eigenkapital am 30.06.2011</b>	<b>9.000</b>	<b>770</b>	<b>0</b>	<b>-2.962</b>	<b>2</b>	<b>6.810</b>



# Konzernanhang

## Konzernanhang

### 1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Zwei eigenständig am Markt tätige Sparten sind etabliert, der „Werkzeughandel“ und der „Armaturenhandel“. Die Tochterfirma Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig.

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine börsennotierte Gesellschaft und im Segment „Prime Standard“ zugelassen.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 2.1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

##### Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2010 wurde gemäß § 315a HGB und von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2011, welcher auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt wurde, wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 angewandt. Für weitere Informationen hierzu verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht zum 31. Dezember 2010. Alle zum 30. Juni 2011 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden berücksichtigt. Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenbericht wurde vom Wirtschaftsprüfer des Konzerns, der Morison AG, Frankfurt am Main, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## 2.2. Anwendung neuer Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ab dem Geschäftsjahr 2011 besteht für folgende neue Rechnungslegungsstandards und Interpretationen bzw. für deren Änderungen eine Anwendungspflicht:

- IAS 24 – Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
- IFRS 1 – Begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben
- IAS 32 – Finanzinstrumente: Darstellung – Einstufung von Bezugsrechten
- Improvements to IFRSs (Issued by IASB in May 2010)
- IFRIC 19 – Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente
- IFRIC 14 – Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen

Diese erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften haben keinen Einfluss auf den Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft.

Bezüglich weiterer Inhalte der neuen Standards und Interpretationen sowie Änderungen bestehender Vorschriften verweisen wir auf die Ausführungen in unserem Geschäftsbericht.

## 3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 3.1. Immaterielle Vermögenswerte

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten betragen 3 TEUR (Vorjahr 0 TEUR). Bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten sind Abschreibungen in Höhe von 57 TEUR (Vorjahr 63 TEUR) angefallen.

### 3.2. Sachanlagen

Die Zugänge bei den Sachanlagen betragen 205 TEUR (Vorjahr 310 TEUR) und Abschreibungen sind in Höhe von 183 TEUR (Vorjahr 128 TEUR) angefallen.

### 3.3. Finanzielle Vermögenswerte

Bei den finanziellen Vermögenswerten betragen die Zugänge 140 TEUR (Vorjahr 212 TEUR), die Abgänge betragen 5 TEUR (Vorjahr 0 TEUR).

### 3.4. Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche gliedern sich wie folgt:

Latente Steueransprüche in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
Steueransprüche aus Verlustvorträgen	1.509	1.313
Latente Steuern aus zeitlichen Bewertungsunterschieden	845	1.003
Latente Steuern auf derivative Finanzinstrumente	331	257
Latente Steuern auf Konsolidierungsvorgänge	25	16
	<b>2.710</b>	<b>2.589</b>

### 3.5. Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals sind in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

## 4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.1. Umsatzerlöse

Für die Umsatzerlöse gelten die allgemeinen Gewinnrealisierungsgrundsätze aus Handelsgeschäften.

Zur Aufgliederung der Umsätze nach Sparten und Regionen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung unter Punkt 5.

### 4.2. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Dieser Posten setzt sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	30.06.2011	30.06.2010
Tatsächlicher Steueraufwand	-10	-16
Latenter Steuerertrag	297	37
Latenter Steueraufwand	-304	-24
	<b>-17</b>	<b>-3</b>

### 4.3. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus dem Konzern-Periodenergebnis und der Anzahl der umlaufenden Aktien (in beiden Perioden unverändert 3.000.000 Stück).

Verwässernde Optionen bestehen nicht. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

## 5. Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen

in TEUR	Werkzeuge 30.06.2011	Armaturen 30.06.2011	Grundbesitz 30.06.2011	Überleitung 30.06.2011	Konzern 30.06.2011
Umsätze mit Fremden	17.837	13.134	221	0	31.192
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	373	-373	0
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>17.837</b>	<b>13.134</b>	<b>594</b>	<b>-373</b>	<b>31.192</b>
Umsatzerlöse nach Regionen					
Inland	9.870	11.755	221	0	21.846
Ausland	7.967	1.379	0	0	9.346
davon EU	4.171	1.278	0	0	5.449
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1.292</b>	<b>-108</b>	<b>365</b>	<b>-107</b>	<b>1.442</b>
Abschreibungen	-90	-108	-51	9	-240
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>1.202</b>	<b>-216</b>	<b>314</b>	<b>-98</b>	<b>1.202</b>
Ergebnis aus equity-Beteiligungen					0
Finanzerträge					396
Finanzaufwendungen					-1.579
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>					<b>19</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag					-17
<b>Periodenergebnis</b>					<b>2</b>
Vermögen	29.174	11.931	13.475	11.118	65.698
Schulden	16.199	4.657	125	37.908	58.889
Investitionen	15	190	0	2	207
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen außer Abschreibungen	-401	-49	0	-124	-574
Mitarbeiterzahlen im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	61	63	0	5	129

Die Aufgliederung nach Segmenten entspricht der internen Berichtsstruktur und umfasst die Unternehmensbereiche Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz. Das Segmentvermögen, die Segmentschulden sowie die Segmentinvestitionen befinden sich fast ausschließlich in Deutschland.

	Werkzeuge 30.06.2010	Armaturen 30.06.2010	Grundbesitz 30.06.2010	Überleitung 30.06.2010	Konzern 30.06.2010	
	17.873	15.010	222	0	33.105	
	0	0	304	-304	0	
	<b>17.873</b>	<b>15.010</b>	<b>526</b>	<b>-304</b>	<b>33.105</b>	
	8.487	14.400	222	0	23.109	
	9.386	610	0	0	9.996	
	6.030	512	0	0	6.542	
	<b>898</b>	<b>321</b>	<b>284</b>	<b>-111</b>	<b>1.392</b>	
	-89	-69	-42	9	-191	
	<b>809</b>	<b>252</b>	<b>242</b>	<b>-102</b>	<b>1.201</b>	
					0	
					85	
					-1.282	
					<b>4</b>	
					-3	
					<b>1</b>	
	28.229	11.497	13.248	12.672	65.646	
	17.065	5.032	104	35.493	57.694	
	20	287	0	2	309	
	-229	0	0	-118	-347	
	66	58	0	5	129	

## 6. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Remscheid, im August 2011  
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein  
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein

## Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichtes. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von denen in den Prognosen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss des Brüder Mannesmann-Konzerns unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen z.B. zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Brüder Mannesmann-Konzern sieht sich nicht verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.